

DAS SPORTHAUS IN BETHELN ODER KHH = KARL-HUNZE-HAUS

Als im Jahre 1961 die SV Betheln-Eddinghausen gegründet wurde, hatte noch niemand an die Notwendigkeit eines eigenen Sportheimes gedacht. Durch die Zunahme der Mannschaftsmeldungen und der Willen des damaligen Vorstandes mit Spartenleiter Karl-Hunze wollten sie den Spielern "ihr" Zuhause geben.

In den Jahren 1973 - 1974 haben einige fleißige Helfer, angetrieben von Karl-Hunze unser Sportheim, das heutige Karl-Hunze-Haus, fertiggestellt. Am 12.05.1974, im Jahr als Deutschland Weltmeister wurde, wurde das Sportheim eingeweiht. Ein alter Zeitungsbericht der LDZ zeigt dies.

In unserem Jubiläumsband der im Nachklang zum 50-jährigen Bestehen entstanden ist sind diese Aktivitäten nachzulesen.

Am 15.10.2005 wird das Sportheim nach umfangreicher Sanierung in "Karl-Hunze-Haus" umbenannt und trägt seitdem den Namen unseres 2006 verstorbenen Ehrevorsitzenden Karl-Hunze.

Es dient seit seiner Einweihung als Heimat der SV Betheln-Eddinghausen.

Nach mehr als fünf Jahrzehnten Fußball der SV Betheln-Eddinghausen könnte das Gebäude heute einige Geschichten erzählen. Es wurde für Feiern genutzt, erweitert und ständig saniert, diente als Unterkunft für Militär, wurde von Einbrechern nicht verschont und wird heute von der SVB eigenständig unterhalten.



DAS SPORHTHAUS IN BETHELN ODER KHH = KARL-HUNZE-HAUS

❖ Bau 1973/74



DAS SPORHTHAUS IN BETHELN ODER KHH = KARL-HUNZE-HAUS

❖ Bau: 1973/74



DAS SPORTHAUS IN BETHELN ODER KHH = KARL-HUNZE-HAUS

❖ Eröffnung:
❖ 12.05.1974



Einweihung: 1974 wird in Betheln das Sporthaus und der Sportplatz eingeweiht. Nach 25 Jahren verfügt die Spielervereinigung über vier Herren- und, was sie mit besonderem Stolz erfüllt, auch über vier Jugendmannschaften (A bis F).

DAS SPORHTHAUS IN BETHELN ODER KHH = KARL-HUNZE-HAUS

❖ ...und heute

